

Sheet1

TITEL,C,80

Was ist DOS ?	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Der erste Start	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Eingaben	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Inhaltsverzeichnis	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Inhaltsverzeichnis	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Inhaltsverzeichnis	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Unterverzeichnis	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Unterverzeichnis	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Unterverzeichnis	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Kopieren	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Kopieren	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Kopieren	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
L"schen	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Formatieren	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Formatieren	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Startprogramm	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Startprogramm	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Startprogramm	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Weitere Befehle	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802
Weitere Befehle	MIP - DOS	Kayser Datentechnik 8802

Sheet1

T11,C,78

Die Abkürzung DOS steht für 'Disk Operating System' und bedeutet soviel wie
Nachdem Sie Ihren Computer angeschaltet haben,legen Sie Ihre DOS Diskette in
Die Eingaben in der DOS Kommandoebene unterliegen einer festgesetzten
Wie Sie schon in Kapitel B gesehen haben,werden die Speichermedien
Nach Auswahl des gewünschten Speichermediums können Sie nun die Daten in
Die Eintragungen im Inhaltsverzeichnis haben eine festgelegte Struktur :
Stehen viele Eintragungen in einem Inhaltsverzeichnis,verliert man sehr
Ein Verzeichnis können Sie mit dem Befehl make directory anlegen.
Sie können innerhalb eines Befehls mehrere Verzeichnisse überspringen,z.B.
Der Transfer von Daten zwischen verschiedenen Speichermedien eines oder
DOS bietet beim Kopiebefehl wieder Eingabeabkürzungen.So brauchen Sie
Auf Backup-Disketten gesicherte Dateien können nicht ohne Rückspeicherung
DOS bietet zum Löschen von Dateien den Befehl Delete.
Jedes Speichermedium,ob Diskette oder Festplatte,muß vor dem Einsatz unter
Das Formatieren einer Festplatte erfolgt „hnlich wie bei der Diskette.
Wie Sie inzwischen wissen,laufen bestimmte Programme automatisch ab,
Sollten Sie haupts„chlich mit einem bestimmten Anwenderprogramm arbeiten,
Wenn Sie nun Ihren Computer neu starten,wird das eingegebene Programm

A>type Zeigt den Inhalt einer Datei auf dem Bildschirm.

T12,C,78

'Platten - Betriebssystem'.

das Diskettenlaufwerk A. Nach einigen Sekunden wird Ihr Computer dieses Syntax und können beliebig in Groß- oder Kleinschrift erfolgen.

Ihres Computers mit Buchstaben gekennzeichnet.

Form des Inhaltsverzeichnis ansehen. DOS bietet dazu den Befehl Directory.

schnell die Übersicht über bestehende Daten. DOS kann für solche Fälle

Die Syntax lautet : `A>mkdir name` (name frei wählbar)

mit `A>chdir\firma\daten88\kunden` springen Sie sofort in das

mehrere Computer ist ein wichtiger Gesichtspunkt der Computertechnik.

das aktuelle Laufwerk im Kopierbefehl nicht unbedingt zu bezeichnen.

gelesen werden. Beim Backup werden Unterverzeichnisse mit kopiert und beir

DOS für das Betriebssystem vorbereitet werden.

Zu beachten ist dabei, daß der Format Befehl in diesem Fall von Diskette

nachdem Sie Ihren Computer eingeschaltet haben. Nach dem Laden des

so kann dieses auch automatisch nach dem Einschalten des Systems

automatisch abgearbeitet. Die Befehle Date und Time sollten Sie in

`A>cls` Dieser Befehl dient zum Löschen des Bildschirms. Nach der

Sheet1

T13,C,78

Das heißt, daß Programme des Betriebssystems nicht ständig im Comput
Laufwerk ansprechen und das DOS Betriebssystem laden. Befindet sich di

Ein wichtiges Zeichen stellt der Stern '*' dar. Er gilt als Jokerzeichen

Die meisten Computerkonfigurationen benutzen folgende Buchstaben :

Die Syntax lautet: A>dir mit Bestätigung der Return Taste.

Dateiname Dateiendung Größe Datum Uhrzeit

Unterverzeichnisse anlegen und Daten in diesen speichern. Im bestehen

~~~~~

Verzeichnis Kunden. Das selbe Format gilt für den Befehl mkdir.

DOS läßt den Transfer innerhalb eines Rechners mit dem Kopierbefehl.

Befinden Sie sie sich auf Diskettenlaufwerk A so sind die Befehle

Rückspeichern die Dateien wieder in diese Directories gelegt.

Die Syntax lautet : A> del \*.\*

Dazu dient der Befehl format. Dieses Kommando ist extern und befindet s  
aus gestartet werden muß : A>format c:/s

Betriebssystems können durch die Erstellung eines automatischen  
gestartet werden.

die AUTOEXEC Datei aufnehmen, da diese nun vom Betriebssystem nicht

Eingabe erscheint der DOS Prompt in der oberen Bildzeile.

Beispiel : type readme.txt

## Sheet1

T14,C,78

gehalten werden, sondern beim Einschalten/Neustart von Diskette oder Platte Diskette in einwandfreiem Zustand, so erfolgt die DOS Einschaltmeldung. kann beliebige Zeichenfolgen ersetzen. (siehe nächste Kapitel.)

A> Diskettenlaufwerk 1

Bitte geben Sie diesen Befehl ein !

z.B. mipdos exe 9999 10.02.88 12:22:00

Hauptdirectory werden solche Pfade mit <DIR> gekennzeichnet. Befinden Sie Um in das neue Verzeichnis zu wechseln, steht der Befehl change directory

Wollen Sie Daten von Diskette auf Festplatte kopieren, so lautet die

Der Befehl zum Zurückspeichern heißt restore.

auf Ihrer DOS Systemdiskette.

Weiterhin sollten Sie das Betriebssystem beim Formatieren kopieren, sodaß Programmablaufs weitere Programmabfolgen festgelegt werden. Dies ermöglicht

automatisch abgefragt werden.

## Sheet1

T15,C,78

eingelese werden.

Sollte Ihre DOS Diskette noch nicht bearbeitet sein,folgt der

Man unterscheidet in der DOS Ebene zwischen INTERNEN und EXTERNEN Befehlen.

B> Diskettenlaufwerk 2

sich in einem Unterverzeichnis,können Sie aus diesem weitere Verzeichnisse zur Verfügung.Die Syntax lautet : A>chdir\name

Wollen Sie ein Verzeichnis löschen,steht der Befehl remove directory

Syntax : A>copy a:\*. \* c:

A>copy a:\*. \* c: = A>copy \*. \* c: und

Wird der Befehl mit den Jokerzeichen eingegeben,so werden alle Dateien

Die Syntax lautet : A>format a:

beim Einschalten Ihres Computers DOS von der Festplatte geladen wird .

die Datei

Das Erstellen der AUTOEXEC.BAT Datei erfolgt mittels der Eingabe

A>ver Gibt die Nummer der im System befindlichen DOS-Version an.

Benutzen Sie dieses Kommando,wenn Sie den Inhalt einer

T16,C,78

DOS Prompt A>.

Der Unterschied liegt darin,daá interne Befehle aus dem Arbeitsspeicher und C> Festplatte 1

Anhand der Endung k"nnen Sie erkennen,um welchen Datentyp es sich hande anlegen und erhalten so eine Baumstruktur.

~~~~~  
zur Verf"ugung.Die Syntax lautet : A>rmdir name

In diesem Fall werden alle Dateien von Diskette "bertragen.Anstatt des

A>copy c:*. * a: = A>copy c:*. * identisch.

Die Syntax lautet : C>restore a: c:

des aktuellen Laufwerks und Verzeichnisses gel"scht.In diesem Fall stellt

Nach Eingabe des Befehls fordert DOS Sie auf,eine neue Diskette in das

Wieder ist zu beachten,daá alle eventuell vorhandenen Dateien gel"scht

AUTOEXEC.BAT .

Wenn Sie Unterverzeichnisse benutzen,ist darauf zu achten,daá die

Datei zwar sehen,aber nicht „ndern wollen.

Sheet1

T17,C,78

šber das Betriebssystem DOS kommunizieren Sie mit dem Computer,ste
Das A kennzeichnet das bearbeitete Diskettenlaufwerk, '>' deutet auf de
externe Befehle von Diskette aufgerufen werden.

D> Festplatte 2

Die Endungen exe - bat - com bezeichnen Programme,die Sie

Wollen Sie ins Hauptverzeichnis zurückkehren,so lautet die Syntax :
DOS setzt hierbei voraus,daá ein zu l"schendes Unterverzeichnis keine
Sterns als Jokerzeichen k"nnen natürllich Dateinamen- und Endungen st

Nun fordert DOS die Backupdisketten in Reihenfolge an und reorganisiert
DOS eine Sicherheitsabfrage vor die Befehlsbearbeitung.
Laufwerk A einzulegen und nach Betätigung der Return Taste wird diese
werden.

A>copy con autoexec.bat

AUTOEXEC.BAT immer im Hauptverzeichnis vorhanden ist.

A>chkdsk a: Testet das Inhaltsverzeichnis im angegebenen Laufwerk
Es besteht weiterhin die M"glichkeit,die Ausgabe auf einen

T18,C,78

Diskettenlaufwerk, Festplatte und Drucker und starten Anwenderprogramme.
nachfolgenden Cursor und die Eingabe. Im Regelfall wird automatisch das
Nun wollen wir den uns schon bekannten internen Befehl 'date' zur Eingabe
Besitzt Ihr Computer ein Diskettenlaufwerk und eine Festplatte, so stehen

unter DOS direkt starten können. Der Programmstart erfolgt mit der Eingabe

HAUPTVERZEICHNIS

A>chdir\

Daten enthalten. Sollten also Dateien vorhanden sein, sind diese vorher zu

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Dateien umzubenennen,

Die Anzahl der zu kopierenden Dateien ist abhängig vom kleineren
die gespeicherten Daten.

Die Jokerzeichen können natürlich durch spezifische Dateinamen und Endungen

Diskette bearbeitet.

Soll eine Festplatte das erste Mal in Betrieb gesetzt werden, muß diese

Diese Stapeldatei wird vom Betriebssystem nach dem Einschalten gesucht

und prüft dieses auf Fehler.

Drucker umzuleiten.

T19,C,78

Wenn Sie als Anwender mit Ihrem Computer arbeiten, hilft Ihnen DOS als stiller aktuelle Datum und die Zeit abgefragt. Die Syntax dieser Abfragen ist des Datums aufrufen. Es ist zu beachten, daß jeder Befehl mit der Return-Taste Die Laufwerke A> und C> zur Verfügung.

des Programmnamens und Bestätigung mittels der Return Taste.

* *

~~~~~

l"schen (siehe Kapitel G L"schen).

Speichermedium, d.h. daß ein Diskettenlaufwerk mit 360Kbyte oder 1,2 Mbyte

ersetzt werden.

Eine erweiterte Form dieses Befehls hat die Syntax : A>format a:/s vorformatiert werden. Das geschieht über den externen Befehl debug und und die eingegebenen Programme abgearbeitet.

Der Cursor springt eine Bildschirmzeile tiefer und Sie können nun

Die Anlage der Startdatei bleibt Ihnen frei überlassen und der ganze

## Sheet1

T20,C,78

Partner oft unbemerkt. Alle von Ihnen benutzten Anwenderprogramme bauen auf abh,ngig von der jeweiligen DOS Version und wird vorgegeben, zum Beispiel abgeschlossen werden muá.

DOS erlaubt, zwischen den Laufwerken zu w,,hlen. Wollen Sie beispielsweise

Bei groáem Datenumfang wird das Inhaltsverzeichnis leicht un□bersichtlich.

\* \*

Angenommen, Sie haben eine Baumstruktur erstellt, sodaá in vorhandenen

z.B. A>copy a:kunden.exe c:daten.exe .

Kapazit,,t nur so viele Daten speichern kann, wie Speicherplatz vorhanden

Die Befehle backup und restore sind externe Kommandos.

Das s steht f□r System und kopiert nach dem Formatieren das ist in jedem Festplatteninstallationshandbuch beschrieben.

Eingaben vornehmen, zum Beispiel

Befehlsvorrat von DOS kann benutzt werden.

A>ren Mit Rename k"nnen sie Dateinamen „ndern.

Beispiel : A>type readme.txt >|pt1

## Sheet1

T21,C,78

dieses Betriebssystem auf und nutzen es st.,ndig.

(mm-tt-jj) bedeutet Monat-Tag-Jahr [Eingabe jeweils zweistellig] .

Bitte geben Sie den Befehl nun ein !

vom Diskettenlaufwerk zur Festplatte umschalten,

DOS bietet daher die M"glichkeit, die Anzeige der Dateien einzuschr.,nken.

Unterverzeichnis 1      Unterverzeichnis 2

Verzeichnissen weitere Verzeichnisse anw.,hlbar sind, k"nnen Sie mit

Als Eingabehilfe stellt DOS Abk"rzungen der Befehle zur Verf"ugung :

ist. Wollen Sie beispielsweise eine ganze Festplatte sichern, so stellt DOS

L"schen Sie bitte auf Diskettenlaufwerk A alle Dateien mit dem Namen kunden.

DOS Betriebssystem auf die neue Diskette, soda" beim Einschalten Ihres

Im Normalfall k"nnen nach dem Laden des Betriebssystems die deutschen

T22,C,78

Nun befinden Sie sich in der DOS Kommandoebene und auf dem Bildschirm steht  
In den folgenden Kapiteln werden wir uns mit den einzelnen Befehlen sowie  
so geben Sie ein : c: und best.,tigen mit der Return Taste.

\* \* \* \*  
dem Befehl A>chdir .. in ein übergeordnetes

Dase Programm kunden.exe wurde umbenannt in daten.exe und ist so auf  
den Befehl backup zur Verfügung.

Was bedeutet dieses :

Computers von dieser Diskette automatisch DOS geladen wird.

Wie schon in Kapitel F erw.,hnt,haben Diskettenlaufwerke und Festplatten  
Umlaute sowie die l,nderspezifische Normierung der Tastatur nicht ohne  
keybgr

Mit Hilfe von copy con datei.bat k"nnen beliebige Stapeldateien

Beispiel : A>ren a:autoexec.bat start.bat  
(lpt1 steht für Drucker an Parallelport 1 )

T23,C,78

1) \*\*\*\*\*HARDWARE\*\*\*\*\*

A>

deren Verknüpfung auseinandersetzen. Wir empfehlen Ihnen, die abgearbeiteten  
Nun befindet sich der Dos Prompt auf C> , das heißt Zugriff auf

Die Syntax lautet : A>dir \*.\*  
\* \* \* \*

Verzeichnis wechseln. ~~~~~

A>mkdir ---> A>md A>chdir ---> A>cd A>rmdir ---> A>rd

Festplatte C lauff.,hig.

Die Syntax lautet : C>backup c:\*. \* a:

1) Kommandos sind im Arbeitsspeicher vorhanden

Sollten Sie zum Formatieren eine bereits beschriebene Diskette benutzen,  
unterschiedliche Speicherkapazitäten :

den Start des Tastatortreibers benutzt werden. Dieser Treiber heißt  
date

erstellt werden, wobei der Dateiname frei wählbar ist und die Endung

T24,C,78

2) \*\*\*\*\*Betriebssystem\*\*\*\*\*

Kapitel in der Praxis zu üben oder zu wiederholen, um  
Festplatte C.

Der Stern als Jokerzeichen ist Ihnen aus den letzten K:  
Unterverz.1 Unterverz.2 Unterverz.1 Un

Sollte die erste Diskette mit Daten gefüllt sein, so ford

so werden alle darauf vorhandenen Dateien gelöscht.

KEYBGR und ist als externe Datei auf Ihrer DOS-Diske  
time

feststeht. Diese Dateien werden jedoch nicht automatisch  
DOS ändert in diesem Beispiel den Namen

---

T25,C,78

3) \*\*\*\*\*Anwender-Programme\*\*\*\*\*

1) Systemzeichen

den Ansatz an neue Übungen zu bewahren.

Sie können also das Inhaltsverzeichnis nach Dateinamen und Dateierendungen  
Diese Verzeichnisse können frei vergeben und bezeichnet werden,wobei darauf  
Legen Sie nun bitte ein Verzeichnis mit dem Namen kunden an.  
Nachdem Sie eben das Verzeichnis kunden erstellt haben,wechseln Sie nun bitte  
Kopieren Sie nun bitte das Programm daten.exe auf Laufwerk A .  
Disketten an,bis alle Dateien gesichert sind.Der Nachteil besteht darin,  
2) Kommandos müssen von Diskette eingeladen werden

Betrachten Sie sich eine Diskette genau,so erkennen Sie am rechten oberen  
Diskettenlaufwerke : 360 Kbyte 720 kbyte 1,2 Mbyte  
alle vorhanden.

können bei Bedarf von der DOS Ebene gestartet werden.  
in start.bat.Beachten Sie bitte,daß dadurch der  
Mit den vorgestellten DOS Befehlen und deren Handhabung sind Sie nun in der

T26,C,78

2) DOS Interpreter

Schalten Sie nun den DOS Prompt zurück auf das Diskettenlaufwerk A.

sowie deren Teilsyntax aufbereiten.

zu achten ist, da diese Namen nicht doppelt benutzt werden.

aus dem Kunden zurück ins Hauptverzeichnis.

da Sie Dateien von Backup-Disketten nicht lesen können, sondern erst

Rand eine Kerbe. Kleben Sie diese Kerbe mit einem kleinen Etikett zu, so ist

Versuchen Sie einmal, dieses Programm auf einer deutschen Tastatur nach

In jeder Zeile steht ein Befehl, den Sie mit der Return Taste bestätigen.

automatischer Start der Datei unterbunden wird.

Lage, die täglich anfallenden Arbeiten an Ihrem Computer zu erledigen.

T27,C,78

3) DOS Prompt

Beispiel : A>dir msdos.exe A>dir msdos.\* A>dir \*.exe A>dir ms\*.exe  
Was ist : kunden <DIR> ?

zurüchspeichern müssen.

3) Kommandos müssen zusammen eingegeben werden

diese Diskette vor Zugriffen geschützt und die Daten gesichert.

Festplatten : ab 10 Mbyte und größer

Betriebsstart einzugeben.Sie werden die Schwierigkeit entdecken,das Y

Haben Sie alle Befehle eingegeben und best.,tigt,drücken Sie die Taste F6.

Wir weisen darauf hin,daá dieses Lernprogramm nur einige Möglichkeiten von

## Sheet1

T28,C,78

Unter welchen der drei oben genannten Punkte ordnen Sie DOS ein

Setzen Sie hinter den beschriebenen Befehlen die Endung /w ,

Sichern Sie bitte alle Dateien von Festplatte C mit der Endung exe auf

Bitte formatieren Sie eine Diskette mit einer Kopie des Betriebssystems.

zu finden (befindet sich auf der Taste Z ) .Binden Sie KEYBGR in Ihre  
Auf dem Bildschirm erscheint das Steuerzeichen für end of file und mit

DOS vorstellt und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

## Sheet1

T29,C,78

( 1,2 oder 3) ?

Was bedeutet A> (Bitte wählen Sie 1,2 oder 3) ?

so erfolgt die Auflistung in waagerechter Reihenfolge,z.B. A>dir \*.\*/\*

1) Datei 2) Programm 3) Unterverzeichnis

Diskettenlaufwerk A .

(Wählen Sie 1 - 3)

Sie haben nun die wichtigsten Disketten/Platten - Befehle kennengelernt.

AUTOEXEC Datei ein,erfolgt die Tastaturnormierung automatisch.

Return wird Ihre Datei auf Diskette oder Platte gespeichert.

Mit freundlichen Grüßen

T30,C,78

(Bitte wählen Sie 1-3)

Wir empfehlen Ihnen,diese in der Praxis zu üben und anzuwenden.

Ihr MIP Software Team .